

# Datenkontrollblatt zur Veranstaltung **Studienprojekt Bachelor: Tourismus im Kiez - Raumnutzungskonflikte in Berliner Wohngebieten**

## Veranstaltungsgrunddaten

<b>Veranstaltungsnr.</b>	06374300 L52	<b>Veranst. SWS</b>	4.0
<b>Veranstaltung</b>	Studienprojekt Bachelor: Tourismus im Kiez - Raumnutzungskonflikte in Berliner Wohngebieten	<b>Semester</b>	WS2014/15
<b>Kurztext</b>		<b>Erwart. Teil.</b>	
<b>Veranst.-Art</b>	Projekt	<b>Max. Teil.</b>	
<b>Belegpflicht</b>		<b>Hyperlink</b>	
<b>Studienjahr</b>			

## Veranstaltungstermine, Räume und Personal

Di 10:00 - 14:00 wöchentl 21.10.2014 - 10.02.2015

### Personen

Sybille Frank  
Paul Welch Guerra  
Friederike Landau

### Studiengänge

Stadt- u. Regionalplanung BSc; 1-4

### Einordnung Vorlesungsverzeichnis

Studien- und Thesisprojekte Bachelor (Modul BA 1-5)

### Zuordnung zu Prüfungen

### Einrichtungen

Institut für Soziologie

### Hyperlinks

## Inhalt

Der Tourismus in Berlin boomt: Über 22 Mio. touristische Übernachtungen wurden für das Jahr 2012 in der Hauptstadt gezählt. Neben touristischen Unterkünften wie Hotels und zunehmend Hostels rücken auch Ferienwohnungen, die über Portale wie *air b'n'b* oder *wimdu* temporär vermietet werden, in das Interesse von TouristInnen in Berlin. Sie wollen im Kiez wohnen – da, wo das „echte“ Berliner Leben pulsiert, wo es authentisch ist, wo was geht. Während Gastronomie, Einzelhandel und Immobilienwirtschaft vom Tourismus profitieren, sehen manche städtischen Akteure zunehmende touristische Nutzungen in Wohngebieten jedoch im Zusammenhang mit Aufwertungs-, Verdrängungs- und Verteuerungsprozessen. Aktuell wird dieses Spannungsfeld unter dem Schlagwort „Touristification“ medial und politisch diskutiert.

Die übergeordnete Fragestellung des Kurses beschäftigt sich mit dem Zusammenspiel der Interessen von TouristInnen in Berlin und jenen der AnwohnerInnen sowie lokalen AkteurInnen (Handel, Gewerbe, Bezirkspolitik, Vermietungsgesellschaften etc.). Vor dem Hintergrund der Frage nach der Vereinbarkeit von touristischen und lokalen Bedürfnissen verfolgen wir die aktuelle tourismuspolitische Entwicklung eines ausgewählten Berliner Kiezes.

Der Kurs nähert sich zunächst den sich verändernden Formen des Reisens. Neben den theoretischen Zugängen, die ein neues Verständnis von (urbanem) Tourismus diskutieren, erarbeiten wir uns anhand von leitfadengestützten ExpertInnen-Interviews im ausgewählten Kiez selbst eine empirische Datengrundlage, die im Anschluss ausgewertet und analysiert wird. Zudem diskutieren wir im Rahmen des Kurses gemeinsam mit AkteurInnen und ExpertInnen aus der Tourismusforschung und Stadtentwicklungspolitik unsere Beobachtungen und Ideen für Handlungskonzepte, die den Tourismus in Berlin für AnwohnerInnen und TouristInnen in ein konstruktives Verhältnis miteinander setzen.

Anforderungen an die TeilnehmerInnen: Interesse am empirischen sozialwissenschaftlichen Arbeiten, Interesse an theoretischen Texten (teilweise Fachtexte auf Englisch)

## Bemerkung

max. 15 Teilnehmer